

Tramclub Basel

Quartalsbericht 2/09

Autor: Felix Buchmann

Erster Oldtimer-Tramputztag 2009

Am 25. April 2009 fand der traditionelle Oldtimer-Tramputztag zum ersten Mal im Depot Dreispitz statt. Auch am neuen Ort verlief alles problemlos, und es zeigte sich sogar, dass die gegenüber dem Wiesenplatz-Depot wesentlich kürzeren Wege zu einer markanten Zeitersparnis führen. Nur die Küchenmannschaft (wie immer das Ehepaar Böhlen, diesmal tatkräftig unterstützt durch Luda Buchmann), welche das einmal mehr von unserem Mitglied Urs Meyer gestiftete Mittagessen zubereitete, fand weniger gute Verhältnisse vor, kam aber bestens damit zurecht. Nach dem frühen Feierabend gab es einmal mehr eine Dankeschön-Fahrt, diesmal mit den beiden orangen Dienstfahrzeugen Xe 2/2 2017 und 2019, welche für die Beförderung der Fahrgäste vom B3 1303 begleitet wurden. Im schönsten Abendlicht konnten wir somit noch ein paar Abschiedsfotos von zwei Triebfahrzeugen machen, welche unterdessen die Region Basel verlassen haben. Allen Beteiligten, sowie auch dem sehr hilfsbereiten Depotpersonal ein herzliches Dankeschön für diesen gelungenen Tag!

Mai-Hock

Unter dem Titel „Bahn-Tram-Bus-Spezialitäten 2008“ zeigte uns Reto Hiss am 7. Mai ein vielfältiges Programm, welches unter anderem Dias zu folgenden Themen enthielt: Letzte Einsätze Be 8/8 Bern auf Linie 8 am Basler Fasnachtsmontag, Winterdampf auf der Rigi, Panzertransport auf der BAM, Dienstfahrzeugparade auf der BC, SBB-Ae 4/7, De 4/4 und Ec 3/5 im Rheintal (Jubiläum 150 Jahre), VBZ-Linie 7 mit „Mirages“, SNCF-Dieseltriebwagen im Vallée de Joux, Abschied vom Trolleybus in Basel und vieles mehr. Zum Schluss sahen wir auch noch zwei ganz aktuelle Bilder des BLT-Be 6/10 154 („Tango“) in Zürich. Die Fülle des Gebotenen lässt sich wohl am besten mit der Tatsache illustrieren, dass der Referent aus Zeitmangel zwei Magazine nicht mehr zeigen konnte!

Auslandreise 2009

Die diesjährige Auslandsreise führte uns in die Ukraine und nach Rumänien, wo wir in Städten wie Vinnitsa oder Iasi alten Bekannten aus der Schweiz (Zürcher „Mirages“, Be8/8 aus Bern/Basel) begegneten. Ein ausführlicher Bericht mit Fotos folgt in der „TCB-Zytig“ 2/09.

Juni-Hock

Am 4. Juni 2009 zeigte uns Ralph Bernatz einen Beamervortrag über den Aufstieg und Niedergang der Vestischen Strassenbahnen. Der aus Herten/Westfalen stammende Referent ist erst kürzlich durch einen glücklichen Zufall zum TCB gestossen: Im Jubiläumsjahr „40 Jahre Tramclub“ hat er

anlässlich der Oldtimer-Sternfahrt unseren Wettbewerb gewonnen und wollte nun als Neumitglied einen Beitrag zu unserem Vereinsleben leisten, was ihm hiermit bestens gelungen ist. Sein historischer Rückblick begann mit den Anfängen im 19. Jahrhundert und zeigte die komplizierten Strukturen des rasch wachsenden Netzes auf. So bestand dieses aus zwei Teilen, welche erst 1957 miteinander verbunden wurden. Zuvor hatte der 2. Weltkrieg massive Schäden angerichtet, doch es folgte ein zügiger Wiederaufbau, welcher 1953 seinen Höhepunkt mit 190km Streckenlänge erreichte. Danach ging es stetig bergab: Viele Strecken verliefen einspurig in Strassenseitenlage und gerieten dadurch in Konflikt mit dem rasant wachsenden Strassenverkehr. Den Todesstoss erhielt das Unternehmen durch ein professorales Gutachten, und bis 1982 waren alle Strecken auf Busbetrieb umgestellt. Dies ist um so unerfreulicher, als zuvor noch einige Abschnitte stadtbahnässig ausgebaut worden waren!

Besuch TMZ

Am 21. Juni wurden wir von Mitgliedern des Vereins Trammuseum Zürich besucht. Am Vormittag fand eine Rundfahrt mit modernem Rollmaterial statt, und nach der Mittagspause gab es zunächst einen Fototermin vor dem Depot Dreispitz mit sämtlichen Oldtimer-Tramwagen. Anschliessend bestieg die gutgelaunte Schar, geführt von Vizepräsident Tommy Grünberg, einen aus Be 2/2 190, B2 1077 („Sommerwagen“) und B2 1045 („Badwännli“) zusammengesetzten Zug, mit dem wir u.a. dem neuen Streckenabschnitt beim Bahnhof St.Johann einen Besuch abstatteten und auch nach Riehen und Allschwil gelangten, wobei die Gäste immer wieder Gelegenheit erhielten, unterwegs Fotos zu machen.. Pünktlich zur gewünschten Zeit endete diese Fahrt am Bahnhof SBB, und während unsere Zürcher Freunde ihre Heimreise antraten, brachte das TCB-Team, bestehend aus Urs Weber (Wagenführer), Ernest Amort und Kurt Meier (Zugbegleiter) seine Komposition zurück ins Depot.